

## Ein Ägypter in Bad Mitterndorf

Wie das „fremdsehen“-Projekt frischen Wind nach Bad Mitterndorf bringt und was Ägypten damit zu tun hat.

Unter dem Titel „fremdsehen“ läuft derzeit eines der wohl interessantesten Projekte, die die regionale 10 zu bieten hat. 14 Künstlerinnen und Künstler, die zwar in Österreich leben, aber nicht hier geboren wurden, verbringen zwei Wochen in einer obersteirischen Gemeinde. Sie erforschen, wie Einheimische mit „Ausheimischen“ umgehen: Was wird als anders empfunden, was abgelehnt, was angenommen? Beide Seiten sollen Neues kennen lernen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken.

Bad Mitterndorf ist eine der teilnehmenden Gemeinden und beherbergt seit 10. Juli den ägyptischen Architektur-Studenten John Mounir Hanna. Der 25-jährige hat für die Zeit seines Aufenthaltes vieles vor: „Wann sind die Häuser gebaut worden und warum sind die Menschen überhaupt in den Ort gekommen? Viele andere vergleichbare Orte in der Steiermark schrumpfen, aber Bad Mitterndorf wächst langsam. Mich interessiert deswegen, was das Besondere an Bad Mitterndorf

ist.“

Was das Besondere an Bad Mitterndorf ist, wissen die EinwohnerInnen wohl am Besten. Deshalb will John auch mit möglichst vielen in Kontakt treten, sie interviewen und ihre Haltungen und Meinungen erfahren. Dabei interessiert ihn vor allem die Architektur: Wie sie sich im Lauf der Jahrzehnte entwickelt und wie sie das Leben in Bad Mitterndorf beeinflusst hat.

Alle Bad Mitterndorferinnen und Bad Mitterndorfer sind herzlich eingeladen mitzumachen! Wer den Künstler gerne kennen lernen möchte oder etwas Besonderes über Bad Mitterndorf zu sagen hat, kann sich über Kurt Sölkner mit ihm in Verbindung setzen (Tel.Nr. 0664 222 10 02).

Als Abschluss des Projektes findet am **Samstag, 31. Juli** im Hotel Aldiana ein Fest statt, bei dem John Videoclips mit Interviews präsentieren wird. Beginn ist um 15 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Team von „fremdsehen“ und John Hanna freuen sich auf Ihr Kommen!